

# Schriftliche Agitation unterstützt politische Massenarbeit

Es gibt vielfältige Formen in der Agitation und Propaganda, um eine überzeugende Massenarbeit zu leisten. Ich will hier von einigen Methoden der schriftlichen Agitation berichten, die sich in unserer Parteiarbeit im Kalibetrieb „Werra“ bewährt haben.

Im Plan der Parteileitung zur politischen Massenarbeit stehen neben der Herausgabe der Betriebszeitung noch folgende schriftliche Materialien: „Unser Standpunkt“, „Karten für den Propagandisten“ und „Unser aktuelles Argument“. Welche Aufgabe haben diese Schriften? „Unser Standpunkt“ erläutert vor allem die ökonomische Politik der Partei in engem Zusammenhang mit der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages und mit dem betrieblichen Geschehen. Für die Parteigruppen, Agitatoren, Propagandisten und staatlichen Leiter geschrieben, wird das Agitations- und Propagandamaterial „Unser Standpunkt“ in Form einer kleinen Zeitung (Größe einer Broschüre, Umfang 16 Seiten) herausgebracht. Es erscheint in der Regel alle vier Wochen in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

Betrachten wir die Ausgabe vom Januar 1974 mit dem Thema „Mit Plan und Gegenplan 1974 — erfolgreich auf dem Wege des VIII. Parteitages der SED“. Die positive Entwicklung unserer Republik wird anhand von Fakten aus dem Kalibetrieb erläutert. Schlussfolgerungen aus dem Planjahr 1973 werden gezogen, und es

wird gesagt, wie die zentrale Wettbewerbslösung zum 25. Jahrestag der DDR an jedem Arbeitsplatz verwirklicht werden kann. Die Ziele und Aufgaben des Gegenplanes werden erläutert. Auch Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen werden behandelt. Die Zeitung gibt außerdem Hinweise, wie den Ausfallzeiten noch besser zu Leibe gerückt werden könnte. Hervorragende Arbeiter und Kollektive, die gute Leistungen vollbringen, werden mit Bild vorgestellt. Grafiken und Karikaturen beleben die Texte.

„Unser Standpunkt“ wird gern gelesen, weil er ökonomische Kenntnisse vermittelt, wirtschaftliche Zusammenhänge erläutert und verständlich geschrieben ist.

Die „Karten für den Propagandisten“ werden alle 14 Tage in einer Auflage von 800 Stück herausgegeben. Sie erläutern Grundfragen der Politik sowie auch praktische Aufgaben der Betriebsparteiorganisation. Sie sind ein Handmaterial vor allem für die Propagandisten, Agitatoren und Parteigruppenorganisatoren sowohl für den sofortigen Gebrauch als auch für eine übersichtliche Ablage.

Einige Themen seien genannt: Der Imperialismus heute; 25 Jahre RGW; Parteigruppe und Arbeitskollektiv; Was heißt Steigerung der Arbeitsproduktivität?; Senkung des Materialverbrauchs zielstrebig fortsetzen; Was ist Sozialdemokratismus?; Warum gibt es keine

**Eine neue Lehrwerkstatt im VEB Stahl- und Apparatebau Genthin — Teil der territorialen Rationalisierung. Mehrere Betriebe investierten und bauten diese Einrichtung gemeinsam. Sie sind auch gemeinsam deren Nutznießer; denn hier erhalten ihre Lehrlinge eine umfassende, gründliche und vor allem von Anfang an produktionswirksame Ausbildung.**

Foto: König

